



Österreichische Kinderfreunde  
Landesorganisation Oberösterreich  
Romana Philipp  
Wiener Straße 131 • 4020 Linz  
Tel: 0732/77 30 11 - 44 • Mobil: 0699/ 16 886 044  
romana.philipp@kinderfreunde.cc • www.kinderfreunde.cc

## **Kinderfreunde organisieren Camp-Aktion am Pfarrplatz Sechstes Wochenende für Moria: Solidaritätsaktion wächst**

**Bereits zum sechsten Mal machen Vertreter\*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Kirche von 27. auf 28. Februar 2021 in Linz (diesmal am Pfarrplatz) auf die dramatische Situation von geflüchteten Menschen in Griechenland und Bosnien aufmerksam. Die Aktion „24hMenschlichkeit Wochenende für Moria“ in Linz organisieren diesmal – für die Plattform Solidarität Oberösterreich und Seebrücke Linz und Umgebung – die Kinderfreunde OÖ, der Kulturverein Willy sowie die Roten Falken Oberösterreich.**

An diesem Wochenende werden wieder zahlreiche Menschen in Linz gegen das Unrecht campieren. Die Allianz für eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik in Österreich wird immer größer und der Druck auf die Politik wächst konstant. „Gerade für uns Kinderfreunde ist die Situation in den Flüchtlingslagern untragbar. Kleine Kinder, die aufhören zu sprechen, die sich selbst verletzen und Suizidgebarden haben.... Wir sagen es reicht, holt diese Kinder aus den verheerenden Camps und gebt ihnen Perspektiven!“ sagt **Beatrice Keplinger**, Mitarbeiterin der Kinderfreunde OÖ und für diese hauptverantwortlich für die Aktion am Wochenende. Für die vierfache alleinerziehende Mutter ist es eine Selbstverständlichkeit und eine Herzensangelegenheit, bei dieser Zeltaktion dabei zu sein – auch gerade in dieser herausfordernden Zeit. „Wenn ich abends meinen siebenjährigen Sohn ins Bett bringe, ihn wohlbehütet zudecke, dann zerreißt es mir innerlich das Herz, wenn ich an die Kinder in den Flüchtlingslagern und an ihre Familien denke. Es ist kaum – eigentlich gar nicht – vorstellbar, was diese Menschen durchmachen. Österreich hat Platz, wir haben Platz für diese Kinder, für diese Menschen. Zeigen wir Menschlichkeit und Herz und geben wir diesen Kindern ein gutes Leben.“ schließt **Keplinger**.

### **Schande für die EU – wo bleibt das gesellschaftspolitische Gewissen?**

Die Kinderfreunde Österreich machen mit einer eigenen Petition nochmals Druck auf die Bundesregierung. Doch nicht nur für die Kinderfreunde ist die aktuelle Situation in den Flüchtlingslagern in Griechenland und Bosnien untragbar. Auch für die Roten Falken OÖ, der Jugendorganisation der Kinderfreunde, führt kein Weg an der Evakuierung und einer menschenwürdigen Aufnahme der Geflüchteten in Europa vorbei. „Es liegt an unserer Bundesregierung und an der gesamten Europäischen Union dieses Leid in Kara Tepe und in Bosnien (Lipa) zu beenden – der Umgang mit diesen Menschen ist eine Schande für die gesamte EU!“, sagt **Stephanie Berger**, Landessekretärin der Roten Falken Oberösterreich.

Der Kulturverein Willy, der seit Jahrzehnten das „Festival des politischen Liedes“ organisiert, ist die Schnittstelle zwischen Kultur und gesellschaftspolitischem Gewissen. „Der Kulturverein Willy ist stets präsent, wenn es darum geht Menschen mit Musik und Kraft zu versorgen, um die Welt zum Positiven zu verändern“, sagt **Claudia Kutzenberger**, Vorstandsmitglied vom Kulturverein Willy.

### **Zur Camp-Aktion am Linzer Pfarrplatz:**

Am Samstag, 27.02. um 18:00 Uhr wird es eine Mahnwache mit Redebeiträgen geben. Musikalisch wird dieser Abend von dem Liedermacher „Hoizkopf“ begleitet. Um 21:00 Uhr wird es dann wieder eine Liveschaltung zu den anderen Zeltaktionen in ganz Österreich geben.



Am Sonntag, 28.2. beginnt die Mahnwache um 10:30 Uhr. Zu den Statements von Aktivist\*innen und Künstler\*innen kommt der musikalische Beitrag von „Betty Rossa und Kapelle“.

Jede\*r ist mit Zelt und negativem Coronatest (nicht älter als 48 Stunden) herzlich eingeladen gemeinsam mit den Veranstalter\*innen am Pfarrplatz in Linz zu campieren und ein Zeichen für Menschlichkeit und Anstand zu zeigen. Personen, die nicht nächtigen wollen, können durch Entzünden einer Kerze vor Ort, ihr Mitgefühl für die geflüchteten Menschen zeigen.

„Auch an den nächsten Wochenenden sollen wieder Zelte in Linz aufgebaut werden - solange bis Österreich seine Flüchtlingspolitik ändert“, erklärten die Veranstalter\*innen.